



Medienmitteilung

Datum: 25.10.2018 – Nr. 59

Sperrfrist:

Kantonsschule Obwalden erhält neues Führungsinstrument

Der Regierungsrat hat das neue Schulprogramm der Kantonsschule Obwalden (KSO) erlassen. Es deckt die nächsten vier Schuljahre ab und konkretisiert den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Kantonsschule. Die Inkraftsetzung erfolgt auf das Schuljahr 2018/19.

Basierend auf dem Schulleitbild setzt das Schulprogramm die kantonalen Vorgaben, die Strategien und Ziele des Bildungs- und Kulturdepartements, die Handlungsempfehlungen aus internen und externen Evaluationen sowie die aktuellen pädagogischen und didaktischen Schul- und Unterrichtsentwicklungen um. Ausgerichtet auf einen Zeitraum von vier Jahren konkretisiert es den allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrag im Hinblick auf die Gegebenheiten der Kantonsschule und deren lokales Umfeld.

Für den Zeitraum 2019 bis 2022 werden in sechs Themenbereichen Schwerpunkte gesetzt:

Lehrplan:

- Adaption Lehrplan 21
- Überprüfung Kompetenzen in Mathematik und Deutsch
- Anpassung Studentafel und Lehrplan Informatik

Personal:

- Überprüfung Instrumente Personalentwicklung

Infrastruktur:

- Analyse und Optimierung IT-Einrichtungen sowie Lehr- und Lernräumlichkeiten

Gesundheitsförderung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung:

- Prüfung Beitritt Schweizerisches Netzwerks gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen (schulnetz21)

Methodisch-didaktische Lehr- und Lernprozesse:

- Überprüfung und Optimierung Lehr- / Lernprozesse hinsichtlich optimale Vorbereitung auf Studium und späteren Anschluss an Arbeitsmarkt

Prüfen und Beurteilen:

- Standortbestimmung und Optimierung kompetenzorientiertes Prüfen und Beurteilen
- Weiterentwicklung klassen- und lehrpersonenübergreifende Prüfungen

Das Schulprogramm dient der Schulleitung und dem Amt für Volks- und Mittelschulen als Führungsinstrument und bildet den Kern der internen Qualitätssicherung und -entwicklung. Der Regierungsrat begrüsst sowohl den Aufbau und als auch die Inhalte des Schulprogramms, weil es die wesentlichen Herausforderungen für eine positive Weiterentwicklung der Schule aufnimmt und stringent umsetzt.

Kontakt/Rückfragen: Donnerstag, 25. Oktober 2018, 10.00 bis 11.00 Uhr
Regierungsrat Christian Schäli, Vorsteher Bildungs- und Kulturdepartement,
Telefon 041 666 62 34